

Vorlage		Vorlage-Nr:	A 61/0176/WP15
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Planungsamt		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	07.06.2005
		Verfasser:	A 61/30
Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof, Prüfauftrag an die APAG Ratsantrag der SPD- Fraktion vom 25.01.2005			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
23.06.2005	VA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:

./.

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das in Zusammenarbeit mit der APAG erarbeitete Konzept in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

Erläuterungen:

Der Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt hat zum Ziel, ein Realisierungskonzept für eine zentrale Fahrradstation mit Reparatur- und Servicebetrieb am Aachener Hauptbahnhof zu entwickeln.

Dazu möge die APAG als städtische Beteiligungsgesellschaft ihr know-how als möglicher potentieller Betreiber einbringen.

Bereits 1999 lagen baureife Pläne für eine Fahrradstation am Hauptbahnhof zur Genehmigung vor. Die Finanzierung war durch die Aufnahme in das Förderprojekt „100 Fahrradstationen in NRW“ durch Zuweisungen des Landes NW gesichert. Die Fahrradstation für 600 Fahrräder mit Erweiterungsoption auf 900 Fahrräder sollte in der Böschung Hackländerstraße neben dem Hauptbahnhof entstehen und einen direkten Zugang zum Bahnsteig 1 ermöglichen. Dieses Konzept wurde nach der Kommunalwahl 1999 nicht weiter verfolgt. Zwischenzeitlich haben sich die Planungen für den Bahnhof weiter konkretisiert, so dass die Realisierung einer Fahrradstation an dieser Stelle neu untersucht werden muss. Realisierungsmöglichkeiten an anderen Standorten müssten ebenfalls erneut untersucht werden.

Die APAG wurde am 9.2.2005 von der Verwaltung angeschrieben. Am 7.3.2005 befasste sich der APAG Aufsichtsrat mit diesem Thema und beauftragte die Geschäftsführung der APAG, vorbehaltlich einer positiven Ratsentscheidung, ein Realisierungskonzept für eine Fahrradstation am Hauptbahnhof zu erstellen. Generell hat die APAG signalisiert, dass Interesse an einer Zusammenarbeit bestehe. Hierzu gab es zwischenzeitlich bereits Kontakte.

Anlage/n:

Antrag der SPD Fraktion vom 25.01.2005